

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sebalb: Wa meinich jet, Beda, bisch jet bald bilehrt, wägem Hagelschnee?
 Beda: Ja das ischt ja jet haibe kommod, as es usghört hebi z'hagle, wo
 sie z'Meile gschosse hebod. Aber doch häd's ene d' Mebe verschlage
 mit allem Schüsse, dann nützt's ja nüd meh us'höre mit Hagle,
 wo scho all's kaput ischt. Früher händ d' Hagelwätter au all Mal
 wieder us'hört ohni Schüsse, so lang i weih!
 Sebalb: Das verschätzsch Du halt nanig rächt. Es ischt amal biwiese,
 aß allt Hagelsanonefabrikante z'riede sind demit!
 Beda: Ja, wänn säd ischt, dann häsch bim Eid rächt!

Der deutsche Reichsweihenwärter †.

„Also der deutsche alt Reichskanzler Hohenlohe hat das Zeit-
 liche gesegnet — ob der im Himmel auch in die „Abteilung für Sand-
 langer“ kommt?“

„Nun, da kennste Petrusen sein Dofrangirtalent schlecht. Der
 alte gute Hohenlohe hat so viele Engleisungen der Reichsmaschine
 verhärtet, daß er zum Lohn nun in die „Abteilung für Weihen-
 wärter“ kommt ...“

Zürcher Schnitzelbank-Verse.

Ist das nit en Richtbuchscher? Woll das ist en Richtbuchscher. —
 Ist das nit en Türfigatter? Woll das ist en Türfigatter. —
 Ist das nit de Predigerplatz? Woll das ist de Predigerplatz. —
 Richtbuchscher, hin und her; Türfigatter, Herrbergsvater;
 Predigerplatz, ganz verfrakt;
 Ei du „schöne“, ei du „schöne“ Predigerplatz!

Der neueste Hegir.

„Warum hamse nur dem Weltmarschall Waldersee bei der
 Äquatoraufe den Namen „Hegir“ gegeben?“
 „Wahrscheinlich, daß er wenigstens auf diese Weise wieder „Herr“
 über seinen ins Wasser gefallenen Ruhm wird ...“

Verzwickelt, aber richtig.

Hat man Kredit, hat man sonst keinen Kummer — hat man
 aber „Kummer“ und „Kredit“ (nämlich Aktien der beiden verfrach-
 ten Dresdner Institute), dann hat man Kummer und keinen Kredit.

Die Uebergänse.

Die schnatternden Gänse danken ihren Ruhm nur dem zufälligen
 blinden Glück — denn wenn Weiber auf dem Kapitol gewesen wären,
 hätten die es doch gerettet ...

Den Grossmächten gewidmet.

Diktion.

Ruhm ist gewonnen nicht viel beim gewaltigen Zuge nach China,
 Aber zum Trost sei's gesagt: Rum ward unendlich verteilt.

Die faine krumme Nas'.

Baiffier Cohn: Maier, wie haist, warum kaufte Velo-Aktien?
 Gauffier Maier: Weiß ich, worum: werden kommen durch den
 haitigen großen Krach viel Vait' vom Equipagen-Gummi auf den
 Velo-Gummi ...“

Die Schnyder von Wartensee.

Schon lange waren wir's gewöhnt,
 Schleichthin Euch „Schnyder“ nur zu nennen,
 Der „Wartensee“ war noch verpönt,
 Weil nicht mehr Adelsitel-Mennen
 In Mode hält die Republik!
 Jedoch im neu'sten Augenblick
 Hat wieder Reiz das Wörtlein „von“,
 Drum hat auch im gutmüt'gen Ton
 's Bezirksgericht Sursee gerochen
 Die schände Unterlassungsfünde:
 Es sei dem Vater wie dem Kinde
 Der „Wartensee“ denn zugeprochen.
 Ein Chargé-Brief in künft'gen Tagen
 An „Schnyder“ wird den facteur plagen,
 Denn dieser, falls das Wörtlein fehlt
 Beim Unterschreiben unberührt,
 Sagt schnell: „Herr Schnyder warten Se,
 Da drunter fehlt „von Wartensee!“

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

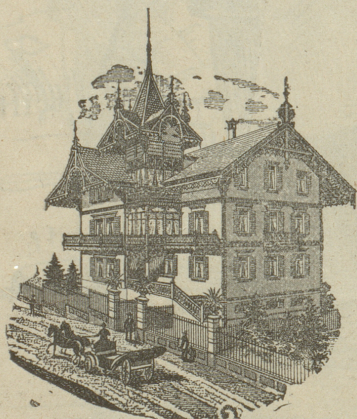
Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU

von der einfachsten bis
 reichsten Ausführung.

Block- und 7
 Fachwerkbau.

Jb. Haldi

Architekturbureau

BRUGG

(Kanton Aargau)

— Telephon. —

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Saubere Ausführung!

Zu jeder Frist liefert elegante

Drucksachen f. Restaurants u. Kurorte

die Buchdruckerei W. Steffen & Cociffl, Zürich I.

Solide Bedienung!

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Sinapius in Nürnberg (Pommern) schreibt:
 „So lange ich Dr. Hommel's Haematogen bei Bleichsucht,
 Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krank-
 heiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe,
 bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann
 sagen, dass ich das Haematogen Dr. Hommel tagtäglich ver-
 ordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetzt-
 zeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem
 Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.“

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): „Ihr Haema-
 togen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier
 skrophulöser und zweier infolge von Lungenentzündung sehr
 herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren
 eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran
 mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's
 Haematogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung
 möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen Apo-
 theken. 1-1

Nicolay & Co., Zürich.





65-12

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereite Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.

Fördert **gutes Aussehen** gesunden **Esslust** Teint
Die Flasche à Fr. 2¹/₂ mit Gebrauchsanweisung zu haben in sämtlichen Apotheken und Droguerien. (H 3200 Y) 66/3

Illustrierte Preis-Liste gratis.



u. Illuminations-Artikel.

Lampions

Illuminationsgläser 62-2

+ Schweizer Wappen +
Fahnenstoffe
Fertige Fahnen
Franz Carl Weber
62 mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH.

Photos

für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst Kabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. 52-13 R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

CIGARETTEN VAUTIER

JÄHRLICHER VERKAUF: 25 MILLIONEN

LETZTE NEUHEITEN:

MIMOSA
TOURING
TRANSVAAL
MAROCAINES

47/15

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erfältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der **Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein**.

■ Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen Kräutern mit gutem Wein bereitet und ■
■ stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuter-Wein beseitigt ■
■ Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes. ■

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen**, die bei **chronischen (veralteten) Magenleiden** um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung u. deren unangenehme Folgen, wie **Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit**, sowie **Blutanfaltungen in Leber, Milz und Vortaber-system (Hämorrhoidalleiden)** werden durch Kräuter-Wein oft rasch beseitigt. Kräuter-Wein **behebt Unverdaulichkeit** und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **Appetitlosigkeit**, unter **nervöser Abspannung und Gemütsverstimmung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten** finden oft solche Personen langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenskraft. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

KRÄUTER-WEIN ist zu haben in Flaschen à 2.50 und 3.50 in Zürich und Zürichs Vororten in den Apotheken (Hauptdepot: Apotheke zur „Post“ und „Central-Apotheke“); in Altstätten in der Buchdruckerei Gutenberg, Bahnhofstrasse; in Dietikon in der Buchdruckerei hinter dem „Central“; in Thalwil in der Droguerie H. Gubler-Vaterlaus; in Affoltern in der Droguerie L. Wunderlich; und in den Apotheken von Wollishofen, Horgen, Wädenswil, Richterswil, Stäfa, Lachen, Rapperswil, Wald, Wetzikon, Uster, Töss, Winterthur, Zug, Muri, Bremgarten, Wohlen, Mellingen, Baden u. s. w., sowie in allen grösseren und kleineren Orten des Kantons Zürich und der Schweiz in den Apotheken.

Auch versendet die Apotheke z. „Post“, die „Central-Apotheke“ u. die Apotheke B. Baumann in Zürich, 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten der Schweiz.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Man verlange ausdrücklich
Hubert Ulrich'schen Kräuter-Wein.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel: seine Bestandteile sind: Malagawein 450.0, Weingeist 100.0, Glycerin 100.0, Rothwein 240.0, Ebereschensaft 150.0, Kirschsaff 320.0, Fenchel, Anis, Heilenwurzel, amerikanische Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10.0. Diese Bestandteile mische man.

Arth-Rigi-Bahn

Der Betrieb der Bergbahn ist eröffnet. — Täglich verkehren 5 Züge. — Illustrierte Sommerfahrpläne gratis v. der Direktion der Arth-Rigi-Bahn. 53-15

Pikante Photographien

Katalog und 25 neue Muster für Fr. 2.— 63-10 in Briefmarken. (Z 4015)
R. Adam, Sturla-Cenua (Italia).

Männlich-Krank-

heissen und deren radikale Heilung, preisgegeben nach neuen Erfahrungen bearbeitetes Werk, bereits in mehrere fremde Sprachen übersetzt, über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbare Rathgeber u. sicherste, weiser Heilung bei Geschlechtsschwäche, Folgen nervenzerder Gewohnheit u. allen sonst. ge-
Leiden.
Für 2 Fr. Briefm. franco zu beziehen

vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rumlir in Gen Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist erschienen: „Die durch Ansteckung entstandenen 44/100

Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung — ohne Quecksilber! — Von unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen — für Mancher sich selbst und Andere vor Elend und Stigma bewahren wird — unentbehrlich für jeden derartig Erkrankten. — Für Fr. 1.80 in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.



— 60 Bahnhofstrasse 60 —
„Herren-Maass-Geschäft“

Extra-Anfertigung

von
Ansichts-Postkarten
Orts-Ansichten
in farbiger oder photographischer Ausführung empfiehlt sich
Max Roon, Zürich III.
Für feine u. exakte Arbeit wird Garantie übernommen. 31/52
Man wende sich betr. Muster u. Preise vertrauensvoll an obige Firma.



Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität
versendet franko geg. Nachnahme od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52
Aug de Kennen, Zürich I.

„Der Nebelspalter“

Vierteljährlich Fr. 3.